

Änderungsantrag

03. Sitzung der Stadtvertretung am 19.10.2009

Tagesordnungspunkt: 13

„Soziale Aspekte bei Ausschreibung öffentlicher Aufträge stärker berücksichtigen“

Einbringer: **CDU / FDP - Fraktion**

Die Stadtvertretung möge anstelle der Drucksache 00127/2009 folgendes beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bei der Ausschreibung von Leistungen von den zu beauftragenden Unternehmen die Berücksichtigung sozialer Belange gemäß § 97 Absatz 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) unter Berücksichtigung des Leitfadens des Deutschen Städtetages "Die Berücksichtigung sozialer Belange im Vergaberecht" vom September 2009 abzuverlangen. Durch entsprechende Gesellschafterweisung ist dies auf die Beteiligungsunternehmen der Stadt auszuweiten.

Begründung:

Nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes vom 03. April 2008 - Az: C-346/06 - kann eine "Tariftreue" nicht zur Grundlage einer Vergabeentscheidung gemacht werden. Die Einhaltung von den Auftragnehmer ohnehin treffenden rechtlichen Pflichten ist Bestandteil der Zuverlässigkeit und keine gesonderte Verpflichtung.

Das Vergaberecht lässt jedoch die Berücksichtigung einer Vielzahl sozialer Belange zu. Dies gilt z.B. insbesondere für das Verbot von Kinderarbeit zu. Viele alltägliche Produkte werden teilweise weiterhin unter nicht hinnehmbaren Bedingungen von Kindern unter Missachtung der IAO-Kernarbeitsnormen hergestellt. Als Beispiel seien aufgeführt: Fußbälle, Naturpflastersteine, Textilien, Produkte und Fertigteile der Informationstechnologie etc. Hier kann der Auftraggeber die Einhaltung der IAO-Kernarbeitsnormen verlangen und Kinderarbeit aktiv bekämpfen. Der Deutsche Städtetag führt hierzu aus; dass damit auch ein Beispiel geschaffen wird, sich stärker als bisher mit den Problemen mangelnder Sozialstandards und der Kinderarbeit in Entwicklungs- und Schwellenländern auseinanderzusetzen.

Deckungsvorschlag bei Mehrausgaben oder Mindereinnahmen: keine

Nur vom Präsidium auszufüllen!

- angenommen
- abgelehnt

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender